



Pilottests e*Warn

e*Warn bei der Erprobung von Frühwarnsystemen: SAFE und KATWARN



e*Warn im Überblick

- ★ Gezielte Information, Benachrichtigung und Warnung von Personen und Personengruppen möglich
- ★ Vorbeugende Information ohne zwingende Katastrophensituation möglich
- ★ Klare Eingrenzung der Warnbereiche möglich
- ★ Weitergabe hilfreicher oder wichtiger Zusatzinformationen über Text- oder Sprachausgabe möglich
- ★ Einbindung diverser Warn-Endgeräte möglich, wie z.B. e*Warnsirene oder Rauchwarnmelder mit Funkrufchip
- ★ Autark verwendbar für die betriebliche Gefahrenabwehr in Unternehmen

e*Message hat sich zur Erprobung der e*Warn-Infrastruktur und der e*Warn-Endgeräte an verschiedenen Frühwarnsystem-Feldtests erfolgreich beteiligt.

SAFE – Test von Frühwarnsystem bei Extremwetter in Mering

Unter der Leitung des Fraunhofer ISST wurden mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Forschungsprojekt **SAFE** (Sensor-Aktor-gestütztes Frühwarnsystem bei Extremwetter) neue Techniken für den Klimafolgeschutz entwickelt.

Ziel war es, ein dichtes Netz von Wettersensoren aufzubauen, die Prognose-Methoden radikal zu verbessern, Vernetzungen zu Warnzentralen, z.B. der Unwetterzentrale Deutschland, herzustellen und automatisierte Verfahren für die Einleitung von Gefahrenabwehrprozessen zu entwickeln. Grundlage von SAFE war die Erkenntnis, dass Vorhersagen allein noch keinen Schutz ermöglichen. Herzstück des SAFE-Systems war deshalb eine informationslogistische Plattform, die die Sensordaten nicht nur verarbeitet, sondern auf Grundlage der Prognosen auch angemessene Gefahrenabwehrprozesse einleitet. So wurden z.B. am bayerischen Pilotstandort Mering ausgewählten Pilotnutzerguppen zusätzliche Technologien zur Verfügung gestellt – wie automatische Gebäudeschutzmechanismen bei Unwettergefahr, individuelle Warnmeldungen auf

dem privaten Fernseher, situationsbasierte Warnungen auf dem Handy und spezielle Warnmeldungen mittels der e*Message-Unwetersirene in Schulen und Kindergärten.

Am 29. Oktober 2008 hatte der Prototyp des Frühwarnsystems den Pilotbetrieb im süddeutschen Ort Mering aufgenommen. Er lieferte genaue Meldungen über Unwetter, Hochwasser- und Kanalrückstaus und stand allen Bürgern von Mering zur Verfügung. Ab April 2009 war auch die neue e*Message-Unwetersirene in den Pilotbetrieb einbezogen. Dabei wurden die Warninhalte an das e*Message-Network Operation Center gegeben und von dort über das e*Message Sicherheitsfunknetz (via Satellit und Funkruf) zu den in Kindergärten und Schulen in Mering installierten Unwetersirenen übertragen. Diese signalisierten mit lauten Warntönen etwaige Gefahrensituationen und zeigten auf den Displays in Textform die erforderlichen Verhaltenshinweise an.



Die Erfahrungen aus dem SAFE-Pilotbetrieb sind anschließend in die weitere e*Warn-Entwicklung eingeflossen.



e*warn



KATWARN

Einsatzmöglichkeiten von e*Warn:

- ergänzendes Warn-Konzept, kompatibel mit dem Modulare Warnsystem des Bundes (MoWaS)
- Landkreise, kreisfreie Städte und Kommunen (untere Katastrophenschutzbehörden)
- Schulbehörden, Schulämter
- Einsatzleitungen von Feuerwehren und Katastrophenschutz
- betriebliche Gefahrenabwehr in Unternehmen

KATWARN - Pilottest des Warnsystems für Katastrophenfälle im Landkreis Aurich

Das Fraunhofer Institut für Software und Systemtechnik hatte unter Zugrundelegung seiner erfolgreichen WIND (Weather Information on Demand)-Lösung mit technologischen Partnern ein Pilotsystem eingerichtet, das Katastrophenwarnungen (Unwetter, Hochwasser, Waldbrand, Großunfälle usw.) für den Landkreis Aurich an Betroffene weiterleitet.

Dieses Multi-Hazard-Warnsystem wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Katastrophenschutz in Aurich entwickelt und getestet. Zum

einen sollte die Warnung der Bevölkerung und zum anderen die frühzeitige Information von Hilfskräften und Entscheidern (Verwaltung) getestet werden.

Der Test wurde im Juli 2009 mit ca. 300 freiwilligen Testern durchgeführt. Im Testzeitraum wurden für verschiedene fiktive Katastrophenfälle Warnungen verschickt. Im Rahmen dieses Pilottests wurden auch Geräte zum Empfang von Warnmeldungen, darunter die e*Warn-Sirene von e*Message erfolgreich getestet.